



LAND BRANDENBURG

Ministerium für
Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Die Ministerin

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg | Postfach 60 11 62 | 14411 Potsdam

Mitglied des Landtages
Frau Abgeordnete Kathrin Dannenberg
Fraktion DIE LINKE
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Dortustr. 36
14467 Potsdam

Hausruf: (0331) 866 45 05
Fax: (0331) 866 45 40
Internet: www.mwfk.brandenburg.de
ministerinbuero@mwfk.brandenburg.de

19. Juni 2024

107. Sitzung des Landtages Brandenburg am 18./19. Juni 2024
Mündliche Anfrage Nr. 2257 an die Landesregierung

Umsetzung des Beschlusses des Landtages vom 23. Juni 2022 „Brandenburg steht in der Pflicht – Antiziganismus konsequent entgentreten“ (Drucksache 7/5731)
(3)

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

namens der Landesregierung beantworte ich Ihre Mündliche Anfrage wie folgt:

Die Kultusministerkonferenz hat die gemeinsame Erklärung zur Vermittlung der Geschichte und Gegenwart von Sinti und Roma in der Schule verabschiedet, um die Beschäftigung mit der Thematik im Unterricht und in außerunterrichtlichen Angeboten zu intensivieren. Insbesondere soll in der Schule ein differenziertes Bild der Sinti und Roma vermittelt sowie für das Thema Antiziganismus sensibilisiert werden, wobei beide Aspekte auch in der Lehrkräfteausbildung bedacht werden sollen. Zudem wird empfohlen, entsprechendes Unterrichtsmaterial zur Verfügung zu stellen und sowohl Begegnungen mit Sinti und Roma als auch den Besuch außerschulischer Lernorte zur Vergangenheit und Gegenwart der Sinti und Roma zu ermöglichen.

Für die Vermittlung von Kenntnissen über die Sinti und Roma sowie von Kenntnissen zur Thematik des Antiziganismus finden sich vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit dem Thema Minderheiten und Vielfalt zunächst Anknüpfungspunkte an verschiedenen Stellen im Rahmenlehrplan. So wird im Teil A für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 die Bedeutung außerschulischer Erfahrungen zur Erweiterung des eigenen Erfahrungshorizontes betont sowie die Wertschätzung von Mehrsprachigkeit und kultureller Identitäten, im Teil B findet sich die Thematik insbesondere

Die genannte E-Mail-Adresse dient nur für den Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

in den übergreifenden Themen Demokratiebildung, Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, Europabildung sowie interkulturelle Bildung und Erziehung wieder (RLP JG 1 – 10). Eine explizite Auseinandersetzung mit den Sinti und Roma findet sich im Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10, Teil C, in den Fachteilen für Gesellschaftswissenschaften (JG 5 / 6, Themenfeld Vielfalt in der Gesellschaft) und Geschichte (JG 9/10, Basismodul Demokratie und Diktatur, Völkermord an den Sinti und Roma). Auch das Fach Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde bietet grundsätzlich einen Anknüpfungspunkt zur Auseinandersetzung mit der Minderheit der Sinti und Roma, ebenso das Fach Politische Bildung – beispielsweise beim Themenfeld Migration.

Zudem bietet der Bildungsserver neben Informationen zur Geschichte der Sinti und Roma und zu Antiziganismus kommentiertes Unterrichtsmaterial an sowie Empfehlungen zu weiterführenden Portalen, Publikationen und Bildungsangeboten. So werden beispielsweise die Bildungsangebote des Landesverbands Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg vorgestellt. Ausgehend von den konkreten Ereignissen und den Biografien der Menschen im NS-Zwangslager Berlin-Marzahn bietet der Landesverband beispielsweise am entsprechenden authentischen Ort Informationen über die Geschichte der Sinti und Roma in Deutschland, ihre Verfolgung in der Zeit des Nationalsozialismus, ihre fortgesetzte Diskriminierung in der Nachkriegszeit sowie ihre heutigen Lebensbedingungen als Minderheit in der Mehrheitsgesellschaft.

Im Bereich der Lehrkräftefortbildung des Landesinstituts für Schule und Medien und des Beratungs- und Unterstützungssystems der staatlichen Schulämter ist die Wertschätzung von ethnischer, sprachlicher, religiöser und kultureller Vielfalt sowie die Befähigung zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben und die Sensibilisierung gegenüber Diskriminierung insbesondere Bestandteil von Fortbildungen zu den Themen Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt und zu Demokratiebildung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Manja Schüle